

FAX-Anmeldung an Rechtsanwälte Wigge:

Bitte faxen Sie Ihre verbindliche Anmeldung an:

Fax - Nr. 0251 – 53595-99

Anmeldung

Ich melde hiermit meine Teilnahme verbindlich an:

**Management-Workshop
Rechtsformwahl und Vertragsgestaltung
bei radiologischen Gemeinschaftspraxen und MVZ
nach dem Versorgungsstrukturgesetz (VStG)**

13.10.2011 in Bochum

Die Teilnahmegebühr in Höhe von **30,00 €** werde ich umgehend nach Erhalt der Rechnung überweisen.

Titel / Nachname: _____

Vorname: _____

Institut/Praxis: _____

Abteilung: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Fax.-Nr: _____

E-Mail: _____

Datum _____

Unterschrift _____

Veranstaltungsort

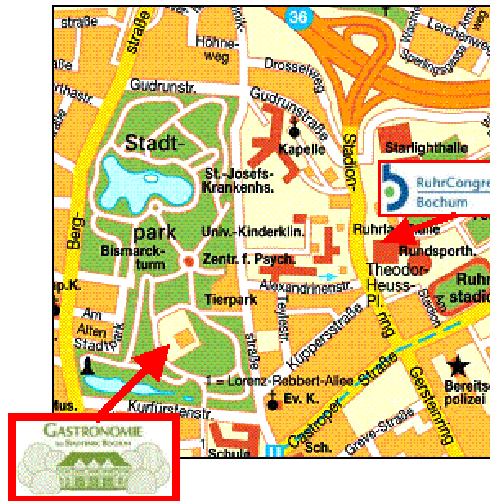
Gastronomie im Stadtpark Bochum

Klinikstraße 41-45, 44791 Bochum

13. Oktober 2011

09:30 – 12:00 Uhr

Die Veranstaltung findet im Zusammenhang mit dem RADIOLOGIE Kongress RUHR statt. Sie ist zeitlich auf den Beginn des Kongresses (13:00 Uhr) abgestimmt. Das **Kongressgelände** ist **zu Fuß in wenigen Minuten** zu erreichen. Eine ausreichende Anzahl an **kostenlosen Parkplätzen** vor der „Gastronomie im Stadtpark“ ist außerdem vorhanden.



09:15 Uhr	Begrüßungskaffee
09:30 - 12:00 Uhr	Programm umseitig
12:00 Uhr	Imbiss-Buffer



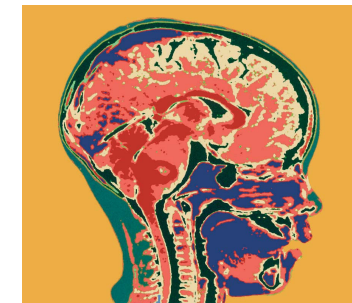
RECHTSANWÄLTE WIGGE

BERATUNG IM MEDIZINRECHT

MANAGEMENT-WORKSHOP

Rechtsformwahl und Vertragsgestaltung

bei radiologischen Gemeinschaftspraxen
und MVZ nach dem
Versorgungsstrukturgesetz (VStG)



Donnerstag, 13. Oktober 2011

09:30 – 12:00 Uhr

Bochum

Im Zusammenhang mit dem
RADIOLOGIE Kongress RUHR
13.-15.10.2011

PROGRAMM

1. Vertragsgestaltung und praktische Gestaltungsmodelle für radiologische Gemeinschaftspraxen und MVZ

Dr. jur. Peter Wigge, Fachanwalt für Medizinrecht, Justitiar der Deutschen Röntgengesellschaft, Münster

2. Vertragsarzt- und gesellschaftsrechtliche Anforderungen nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts

René T. Steinhäuser, Rechtsanwalt, Rechtsanwälte Wigge, Hamburg

3. Aktuelle steuerrechtliche Fragen und Gestaltungsvorgaben für Kooperationen

Hildegard Hesselmann, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht, Rechtsanwälte Wigge, Hamburg

4. Betriebswirtschaftlich sinnvolle Praxisübergabe- und Beteiligungsmodelle für Praxiseinsteiger und -inhaber

Ditta Dörsing, Geschäftsführerin DD Dörsing Unternehmensberatung, Berlin

Moderation: Dr. jur. Peter Wigge

INHALTE

Niedergelassene Radiologen können sich heute in vielfältigen Kooperationsformen, wie Berufsausübungsgemeinschaften und MVZ zusammenschließen. Trotz dieser weitgehenden Liberalisierung in der ärztlichen Zusammenarbeit unterliegen gesellschaftsrechtliche Zusammenschlüsse von freiberuflichen Radiologen nach wie vor berufs- und vertragsarztrechtlichen Beschränkungen. Daneben sind zivilrechtliche und steuerrechtliche Vorgaben zu beachten. Eine aktuelle Entscheidung des Bundessozialgerichts vom 23. 06. 2010 macht deutlich, dass Verstöße gegen diese Vorgaben erhebliche Konsequenzen haben können. Demgegenüber gelten für MVZ in der Rechtsform der juristischen Person diese Anforderungen nur zum Teil. Gründung und Betrieb von MVZ werden durch das Versorgungsstrukturgesetz (VStG) ab 2012 auf neue Rechtsgrundlagen gestellt, die Ärzten größere Einflussnahmemöglichkeiten sichern sollen. Es stellt sich daher in der Beratungspraxis zunehmend die Frage, welche Rechtsformwahl für eine radiologische Praxis sachgerecht erscheint, um auch zukünftig am Markt konkurrenzfähig zu bleiben.



RECHTSANWÄLTE WIGGE

BERATUNG IM MEDIZINRECHT

THEMEN

Folgende Themen und Fragestellungen werden u. a. in dem Workshop angesprochen:

- Anforderungen an die Gesellschafterstellung und Berufsausübung (Maßstäbe des BSG-Urteils vom 23.06.2010)
- Gesellschafter »auf Probe« – rechtliche Grenzen
- Hinauskündigung eines »lästigen« Gesellschafters
- Ausscheiden und Probleme mit dem RLV
- Abfindungsklauseln – Folgen für die verbleibenden Gesellschafter
- Bindung der Zulassung an die Praxis – Wirksamkeit von Vertragsklauseln
- Wettbewerbsverbote – zeitliche und räumliche Grenzen
- Gemeinschaftspraxis oder MVZ – Vor- und Nachteile der Rechtsformwahl für Radiologen
- Rechtsformwechsel – Umwandlung von Gesellschaften
- Gesellschafter oder Angestellter – Welche Tätigkeitsform macht heute Sinn?
- Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaften – vertragsarzt- und vergütungsrechtliche Anforderungen
- Ein- und Austritt von Gesellschaftern – steuerliche Probleme und Lösungen
- Steuerrechtliche Folgen der Gesellschafterstellung ohne Vermögensbeteiligung
- Ertragsorientierte Beteiligungsmodelle - Grenzen bei großen Diagnostischen Zentren
- Partielle Praxisübergabe und stufenweise Anteilsaufstockung – Chancen und Risiken
- Expansion und Neuausrichtung zur Sicherung der Unternehmenswerte